

Zuversicht: VW-Chef Winterkorn erwartet „Sonderkonjunktur“ **Seite 8**



Immer mehr Besucher: Sanierung des Freibads zahlt sich aus **Seite 27**



Klarer Sieg: Deutsche Basketballer stehen im Halbfinale **Seite 37**

LOKALES

DFB nimmt Stadion ab

Ingolstadt (DK) Der Umbau der Bezirkssportanlage in Ringsee geht in die heiße Phase. Doch dem Anpfiff der Saison steht im Grunde nichts mehr im Weg: Das zumindest signalisierte Gerhard Kifflinger vom Deutschen Fußball-Bund am Freitag. Der Sicherheitsbeauftragte des DFB nahm das rundneuere ESV-Stadion ab. Es wird am 30. Juli mit dem Spiel des FC 04 gegen Wolfsburg eröffnet. **Seite 25**

Bürger- und Ratsentscheid

Reichertshofen (DK) Über das geplante Logistikzentrum in Ronnweg bei Langenbruck können die Reichertshofer am Tag der Landtagswahl in einem kombinierten Bürger- und Ratsentscheid abstimmen. Der Gemeinderat ist mehrheitlich für das Projekt und setzt dem Bürgerentscheid nun ein eigenes Abstimmungsverfahren entgegen. **Seite 32**

POLITIK

Steuerflüchtling verurteilt

Zwei Jahre Haft auf Bewährung und mit 7,5 Millionen Euro eine der höchsten Geldbußen für einen einzelnen Angeklagten in der bundesdeutschen Geschichte: Mit diesem Urteil des Landgerichts Bochum gegen einen Immobilienkaufmann aus Bad Homburg ist am Freitag der erste Prozess in der „Liechtenstein-Steueraffäre“ zu Ende gegangen. **Seite 2 und 4**

WELTSPIEGEL

Rettungsaktion abgebrochen

Beim Bergsteigerdrama am Nanga Parbat haben die Helfer den ersten Rettungsversuch der zwei festsitzenden Südtiroler wegen schlechten Wetters abgebrochen. Die Operation werde am Samstag fortgesetzt, sagte ein Sprecher des pakistanischen Tour-Anbieters Hushe Treks and Tours am Freitagabend. Die festsitzenden Südtiroler sollen aber erneut gesichtet worden sein. **Seite 6**

DER SONNTAG

Landpartie im Aaglander



Eine Kutschfahrt ohne Pferde: In der Fränkischen Schweiz sind Ausflüge in so ungewöhnlichen Nostalgiegefahren möglich. Erfinder der Motorkutsche ist der Unternehmer und Burgherr Roland Belz – Pferdenarr einerseits und Technikfreak andererseits.

KULTUR

Auftakt des abc-Festivals

Mit einer großen Party auf der Hinterbühne des Theaters Augsburg wurde das dritte (und vielleicht letzte) abc-Festival eröffnet. In diesem Jahr gibt Bert Brechts Stück „Im Dickicht der Städte“ das Motto für das viertägige Festival. Und der künstlerische Leiter, Albert Ostermaier, ist überzeugt: „Das Beste kann noch kommen.“ **Seite 19**

FINANZEN

| | | |
|-----------------------|-----------|---------|
| Xetra Dax (17.30 Uhr) | 6.382,65 | +111,38 |
| Dow Jones (22.00 Uhr) | 11.496,57 | +49,76 |
| Euro/Dollar EZB-Kurs | 1,5816 | -0,0033 |

WETTER



Am Samstag lockern die Wolken zunächst auf, und es scheint die Sonne. Später trübt das Wetter ein, es beginnt zu regnen. Schauer und viele Wolken bestimmen am Sonntag das Wetter. **Seite 24**



Mehr als 4000 Besucher feierten am Freitag den ersten Tag des 19. Pförringer Open Air. Hauptband war die schwedische Hardrockband Poodles. An diesem Samstag geht es ab 16 Uhr weiter. Höhepunkt dürfte der Auftritt der Schweizer Band Gotthard ab 22 Uhr sein. Foto: Herbert

Merkel bleibt hart

Auch auf CSU-Parteitag keine Zugeständnisse bei Pendlerpauschale

Nürnberg (dpa) Im unionsinternen Streit über die Pendlerpauschale hat Bundeskanzlerin Angela Merkel der CSU keine Zugeständnisse gemacht. In diesem Punkt seien die beiden Parteien „unterschiedlicher Meinung“, sagte die CDU-Chefin am Freitag auf dem CSU-Parteitag in Nürnberg.

partei erst das Urteil des Bundesverfassungsgerichts im Herbst abwarten.

Einig waren sich die beiden Unionsparteien in scharfen Attacken

Ovationen für die Kanzlerin

Entspannter Auftritt in Nürnberg **13**
Kommentar **2**

auf den Koalitionspartner SPD. „Die SPD ist, wo man hinschaut, zerrissen“, sagte die Regierungschefin Merkel.

Sowohl Merkel als auch Huber lehnten die von der SPD geforderten gesetzlichen Mindestlöhne strikt ab. „Da ist das Gegenteil von

sozialer Marktwirtschaft, das wird es mit uns nicht geben“, sagte Merkel. Auch im Streit um den im schwarz-roten Koalitionsvertrag festgehaltenen Atomausstieg forderte die CDU-Chefin erneut eine Kehrtwende. „Wir wollen die Laufzeit der Kernkraftwerke verlängern, weil sie sicher sind und weil wir sie brauchen.“

SPD und Grüne kritisierten die CSU. SPD-Generalsekretär Hubertus Heil sagte, der CSU fehle der „Sex-Appeal“ des früheren Ministerpräsidenten und Parteichefs Edmund Stoiber. Grünen-Fraktionschefin Renate Künast warf der CSU vor, die Interessen von „kleinen Leuten“ aus den Augen verloren zu haben.

Müder Einbrecher

Schreck am Morgen: Die Empfangsdame eines Ingolstädter Hotels fand gestern gegen 5.30 Uhr einen Einbrecher, der am Tatort eingenickt war – mit 1,1 Promille Alkohol im Blut. Der 32-Jährige aus Pfaffenhofen hatte zwei vermutlich gestohlene Ladegeräte in der Unterhose und weiteres Diebesgut aus der Rezeption im Rucksack versteckt. Die Polizei nahm den Mann zum Ausnüchtern mit. Er hatte die Rezeption verwüstet und so rund 1000 Euro Schaden angerichtet. „Dann hat er sich am Boden schlafen gelegt – mit einem Mousepad als Kissen“, sagte die 24-Jährige Empfangsdame, die nach dem ersten Schock am Nachmittag schon wieder lachen konnte, über den Vorfall. **DK**

Über 100 Arbeiter bei Bosch verletzt

Bamberg (AP) Mehr als 100 Arbeiter sind am Freitag bei einem Betriebsunfall in einem Metallwerk von Bosch in Bamberg verletzt worden. Sie klagten über Symptome wie Übelkeit, Kopfschmerzen und Augenreizungen. 13 Arbeiter blieben zur Beobachtung in einer Klinik. In dem Werk werden Metallteile gegen Rost behandelt. **Seite 14**

Tiefensee will Schilderwald lichten

Abschaffung von 22 Verkehrszeichen geplant

Berlin (dpa/AP) Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) will 22 Verkehrszeichen aus der Straßenverkehrsordnung streichen. „Ich möchte den Schilderwald lichten“, sagte Tiefensee am Freitag in Berlin. Viele Schilder seien überflüssig. „Weniger ist oft mehr.“ Fielen unnötige Informationen weg, könnten sich Verkehrsteilnehmer mehr auf die Straße konzentrieren. „Weniger Ablenkung bedeutet mehr Sicherheit.“ Mit den Ländern wolle er nun „den

Spaten in die Hand nehmen“ und Zeichen abbauen. Derzeit wertet das Ministerium die Reaktionen der Länder auf Tiefensees Streicherkatalog aus. Die Neuregelung soll zum 1. Januar 2009 in Kraft treten.

Verschwinden sollen danach unter anderem vor Glätte warnende Schilder mit der charakteristischen Schneeflocke, Hinweise auf bewegliche Brücken oder Fußgängerunterführungen. Allerdings sind bereits wieder neue Zeichen in Planung. **Seite 4**



Nach zweijähriger Bauzeit wird an diesem Samstag der Archäologiepark Altmühltal eröffnet. Wie hier in Riedenburg wurden prähistorische Bauten rekonstruiert. (Foto: Hauser) **Seite 3**

Reformierte Kirche ohne Geld

Nürnberg (epd) Ein Finanzskandal erschüttert die Evangelisch-reformierte Kirche in Bayern. Ihr Finanzchef soll nach Angaben der Kirchenleitung vom Freitag das komplette Barvermögen der Kirche veruntreut haben. Bereits am Donnerstag hat die Staatsanwaltschaft Nürnberg 14 Objekte der Kirche durchsucht, darunter das Kirchenbüro in Nürnberg und die Privatwohnung von Präses Joachim Metten. Der verdächtige Finanzchef wurde am Freitag in Haft genommen. Der Präses bezifferte den angerichteten Schaden auf rund elf Millionen Euro. „Das Kirchenvermögen ist völlig verloren“, sagte Metten. **Seite 13**

ANZEIGE

„Ich hol mir meinen BALLIFT selbst“

IN - Laboratoriumstr. 3 - A9, IN-Nord
(08 41) 95 58 80

Marienheim ohne Nonnen

Ingolstadt (DK) Nach über 100 Jahren werden die Maltersdorfer Schwestern Anfang September das Marienheim verlassen; die Leitung der Berufsschulen geht in weltliche Hände über. Bereits 1895 reifte im Kloster Gnadenhof der Entschluss, ein eigenes Institut zu gründen, in dem schulpflichtige Mädchen nach dem Unterricht aufgenommen und in typisch weiblichen Berufen ausgebildet werden sollten, um sie als Dienstmädchen zu qualifizieren. **Seite 28**

Großer Umbau im Theater

Ingolstadt (DK) Das Ingolstädter Theaterrestaurant wird voraussichtlich in drei Jahren von Grund auf renoviert und umgebaut. „Wir wollen mehr in Richtung Bistro gehen und die Gastronomie zur Pausenbewirtung öffnen“, kündigte Bürgermeister Albert Wittmann (CSU) an. Die Eingriffe werden derart massiv sein, dass der Theater- und Konzertbetrieb in dem denkmalgeschützten Bau wahrscheinlich für einige Monate ganz eingestellt werden muss. **Seite 25**

Experten geben Tipps für Pendler

Ingolstadt (DK) Niedrige Grundstückspreise in ländlichen Gegenden locken gerade Familien aus der Stadt ins Umland. Für günstigere Häuser und Wohnungen nehmen sie teils weite Anfahrten zur Arbeitsstätte auf sich. Doch die steigenden Spritpreise fressen die Vorteile des niedrigeren Immobilienpreises langsam auf. Gibt es Auswege aus dieser Kostenfalle? Lohnt sich ein Umrüsten des Autos? Und was kostet ein Nach- und Umrüsten? In einer Telefonaktion des DONAUKURIER können Leser am kommenden Donnerstag, 24. Juli, zwischen 14 und 16 Uhr zwei ADAC-Experten unter der Telefonnummer (08 41) 96 66 696 zu diesem Thema befragen. **Seite 16**